

# Geschäftsbericht 2024

## NetzwerkHilfe Maxdorf n.e.V.

Hand in Hand ...

in unserer  
Verbandsgemeinde



---

## INHALTSVERZEICHNIS:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Organisation
4. Verwaltung und Personelles
5. Aktivitäten des Vereins
6. Finanzen
7. Unterstützer und Dank
8. Ausblick
9. Adressen
10. Nachwort

### 1. Begrüßung

#### **Liebe Mitglieder und Freunde des Netzwerkes,**

auch das Jahr 2024 war immer noch geprägt u.a. durch Kriege, Handelskonflikte, Klimakatastrophen und ein Auseinanderdriften statt zusammenstehen.

Auch in Deutschland schlug die Stimmung um.

Politische Querelen, Inflation und Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes verängstigten viele.

Die immer noch sehr hohen Preise trafen mittlerweile alle. Besonders aber Menschen mit niedrigem Einkommen, Ältere, Alleinerziehende oder Flüchtlinge und Migranten.

Die Teams und Projekte arbeiten selbständig. Alle 4-6 Wochen treffen sich die Teamleiter/Projektleiter mit dem Vorstand tauschen sich aus und unterstützen sich gegenseitig. Ein Protokoll wird erstellt.

Unsere guten Strukturen, die uns schon durch viele Krisen geführt haben, sind nach wie vor der Garant für gutes Gelingen.

Die Unterstützung von älteren, immobilen und einsamen Menschen, Kindern im Schulbetrieb, alleinerziehende Eltern und Neubürger aus Drittstaaten sowie Menschen mit Behinderungen waren auch im Jahr 2024 die Schwerpunkte. Ebenso die Nachhaltigkeit.

All diese Gruppen haben es besonders schwer. Daher ist es umso wichtiger, ihnen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Wir sind stolz, auch in diesem Jahr einigen von ihnen geholfen zu haben. Allen Beteiligten, Helfern, Spendern und Institutionen dafür nochmals herzlichen Dank.

**Der Vorstand**

---

## 2. Bericht des Vorstandes

Spätestens zum Jahreswechsel betrachtet das Netzwerk üblicherweise die zurückliegende Arbeit, welche neuen Herausforderungen künftig zu erwarten sind und ob und wie man sich darauf einstellen kann.

Die klassische „Flüchtlingsarbeit“, die 2015 Grund für die Entstehung des Netzwerkes war und 2016 zur Vereinsgründung führte, hat schon 2019 eine geänderte Struktur erhalten. Die „Willkommensarbeit“ wird von der Verwaltung und dem Familienbüro übernommen. Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützt das Netzwerk durch Formate und Projekte. Der persönliche Kontakt findet bei den Veranstaltungen und offiziellen Terminen oder auch per WhatsApp statt und wird von verschiedenen Helfern wahrgenommen.

Einsamkeit und finanzielle Not sind die großen Themen ebenso die Nachhaltigkeit. Die kontinuierliche, gute und vertrauensvolle Arbeit in der Kleiderstube und bei den Tafelfreunden ist wichtig und wertvoll. Das Netzwerk hat in diesem Bereich die Zahl der Helfer erhöht und verwendet hier zunehmend mehr finanzielle Ressourcen.

Mit dem Format von „Café & Mehr“ konnten wir die Lücke des uns so wichtigen Themas der zunehmenden Vereinsamung schließen und durch „gemeinsam schmeckt's besser“ ergänzen.

Hand in Hand mit diesen Entwicklungen gehen die steigenden schulischen Probleme der Kinder, insbesondere die der Grundschulkinder. In Zusammenarbeit mit den Lehrkörpern versucht das Netzwerk eine Lücke zu schließen, die das Elternhaus (häufig alleinerziehende Mütter) und die Schule nicht mehr füllen können. Die ehrenamtliche Unterstützung in

15.05.2025

verschiedenen Bereichen bedeutet dabei nicht nur eine willkommene Nachhilfe, sondern vermittelt auch Zuwendung und Aufmerksamkeit.

Das etablierte Format des „Repair Café's“ stellt die Nachhaltigkeit und das gemeinsame Miteinander in den Vordergrund.

Die Wunschbaumaktion ist inzwischen ein eigenständiges Projekt. Bei der Hilfe für das Wilhelm-Hiemenz-Haus und seit 2021 auch für das Kurt-Hahn-Haus besteht unser Beitrag in der Spendengenerierung und Schaffung von Aufmerksamkeit in der Bevölkerung.

Mit dem Projekt „Hühner im Horst“ wird wieder etwas Neues und Einzigartiges entstehen, das die Bewohner des Wilhelm Hiemenz-Haus aktiv mit einbindet. So werden die Themen Natur und Inklusion wunderbar vereint.

Die Mitgliederversammlung fand im April 2025 im Haus im Horst statt.

Beate Schmidt wurde als 1. Vorsitzende, Beate Hauck als stellvertretende Vorsitzende, Jutta von Rabenau als Schatzmeisterin und Annette Kreiner als Schriftführerin bestätigt.

Ebenfalls in ihren Ämtern als Rechnungsprüfer bestätigt wurden Peter Ditscher und Klaus Weber. Wolfgang Reich wurde als Ersatz-Rechnungsprüfer neu hinzugewählt.

Der Erweiterte Vorstand blieb personell unverändert, auch in ihren Aufgabenbereichen.

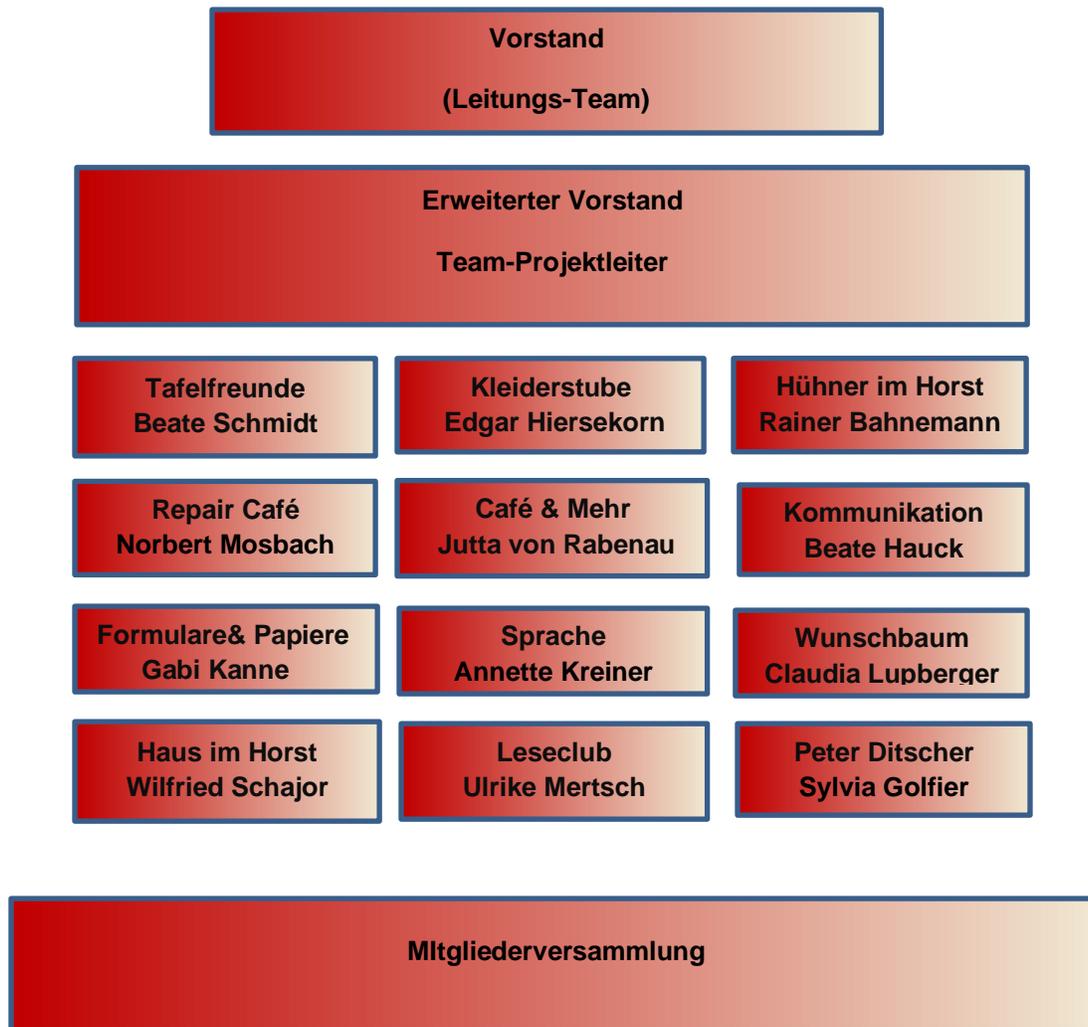
Unsere finanzielle Situation ist unverändert solide.

### 3. Organisation

Der Erweiterte Vorstand besteht aus dem Vorstand sowie 9 Vereinsmitgliedern, die eine Teamleiterfunktion innehaben oder auf Grund ihres Engagements prägende Beiträge leisten. Sie wurden mit einfacher Mehrheit in den Erweiterten Vorstand hinzugewählt.

#### Vorstand:

1. Vorsitzende: Beate Schmidt
  2. Vorsitzende: Beate Hauck
- Schatzmeisterin: Jutta von Rabenau  
Schriftführerin: Annette Kreiner



#### Personelles

Die Zahl der **Mitglieder** ist um ca. 15 Prozent auf 200 Personen gestiegen. Die Zahl der aktiven Helfer liegt bei ca. 70 Personen. Abhängig von den Projekten und dem Aktivitätslevel der jeweiligen Gruppe variiert

diese Zahl, zumal einige Helfer auch in mehreren Gruppen/Projekten aktiv sind. Die Helfer der Kooperationspartner sind nicht mit eingerechnet.

#### 4. Aktivitäten des Vereins

**Betreuung/Unterstützung:** Die im Jahr 2019 begonnene Neuausrichtung weg von der reinen Flüchtlingsarbeit und hin zur Unterstützung aller Menschen mit Hilfebedarf nahm einen immer größeren Raum ein. Neue Projekte und neue Helfer machten dies möglich. Die Unterstützung der ukrainischen Gäste sowie Neuzuweisungen von Flüchtlingen aus verschiedenen Ländern z.B. Ägypten, Syrien, Somalia, Sudan und der Türkei wurden in den bestehenden Strukturen und Formaten integriert.

**Kleiderstube:** Die Kleiderstube wurde auch im Jahr 2024 sehr gut besucht und ist für alle Bürger geöffnet.

Die teilweise neuwertige Ware lockt auch Kunden, die hochwertige Kleidung weitertragen möchten. Die Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema. Mit einem leistungsstarken 10-köpfigen Team ist die Kleiderstube gut aufgestellt.

Gleiches galt für die **Fahrradwerkstatt**.

Seit 2016 wurden in der Fahrradwerkstatt Lamsheim 412 Fahrräder an Bedürftige ausgegeben, im Jahr 2024 waren es 42 Fahrräder. Dazu kamen unzählige Reparaturen, meist an der Beleuchtung und den Reifen, die das 3-köpfige Team, darunter ein syrischer ehrenamtlicher Helfer, souverän meisterte.

**Die Tafelfreunde:** In Kooperation mit der Tafel Ludwigshafen, dem Seniorenbeirat und den Bürgerbusfahrern wurden 2024 rund 50 Haushalte (ca. 180 Personen) regelmäßig in der VG versorgt. Aufgestockt wurden die Lieferungen durch Spendenaktionen der Parteien/Kitas, Schulen, Kirchengemeinden sowie Privatpenden. Ein Jahresplan koordiniert die Aktionen. Seit über 5 Jahren

ist das 11-köpfige Team für die Kunden aus Fußgönheim/Birkenheide aktiv, fährt mit Privatautos aus, kauft notwendige Lebensmittel hinzu, unterstützt und hat immer ein offenes Ohr und Herz.

Mit Lebensmittelpaketen und einem Einkaufsgutschein hilft seit Ende 2023 eine **Taskforce-Gruppe** des Netzwerkes Personen, die aus unterschiedlichen Gründen keine finanziellen Mittel erhalten oder in eine besondere Notlage geraten sind. Die Belieferung erfolgt ausschließlich auf Zuruf durch die Verwaltung oder das Familienbüro. Ca. 80 Personen wurden 2024 auf diese Weise zusätzlich ein- oder mehrmalig versorgt.

**Schule/Kita:** Ein Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums absolvierte erfolgreich und interessiert ein Praktikum im Netzwerk und unterstützt das Team der Tafelfreunde seither in den Ferien.

Dolmetscher in verschiedenen Sprachen wurden vermittelt.

**Leseclub:** Während des Schuljahres gibt es jeweils am Dienstag und Donnerstag 2 Stunden Leseclub als AG in Rahmen der Ganztagsbetreuung. Über das Schuljahr verteilt, werden dadurch bis zu 60 Kinder der Haidwaldschule erreicht.

Über das Lesen, Vorlesen, Spielen und Basteln soll spielerisch Spaß an Geschichten vermittelt, Fantasie und Neugier auf neue Inhalte geweckt sowie das Textverständnis gefördert werden. Durch die Betreuung mit je 2 Ehrenamtlichen ist es möglich, einzelne Kinder individuell anzusprechen und damit Wertschätzung zu vermitteln und Selbstvertrauen aufzubauen. Entsprechend erfahren die acht aktiven Betreuerinnen des Leseclubteams regelmäßig positive

Rückmeldung sowohl von den Kindern selbst als auch von Lehrern. Der Leseclub ist eine Kooperation der Stiftung Lesen, der Haidwaldschule und des NetzwerkHilfe.

### **Wunschbaum Projekt:**

Jedes Jahr organisiert das Wunschbaumteam die erfolgreiche Aktion zur Weihnachtszeit. Im dm-Markt wird ein Wunschbaum aufgestellt, an dem die Wünsche der Bewohner beider Häuser der Lebenshilfe (Wilhelm-Hiemenz-Haus und Kurt-Hahn-Haus) hängen.

Dank der großen Beteiligung der Bürger können jedes Jahr zahlreiche Wünsche erfüllt werden. Kurz vor Weihnachten werden die 80 Geschenke in einem feierlichen Rahmen übergeben. Die Aktion zeigt, wie gemeinschaftliches Engagement einen wertvollen Beitrag zum sozialen Miteinander leisten kann.

**Café und Mehr:** Für alleinstehende Mitbürgerinnen und Mitbürger bietet das NetzwerkHilfe im „Haus im Horst“ seit 11/22 „Café & Mehr“ und seit 11/23 ergänzend „Gemeinsam schmeckt´s besser“ an. Beide Formate werden durch den Fahrdienst der Bürgerbusfahrer unterstützt.

Das „Café & Mehr“ findet außerhalb der Ferien donnerstagvormittags statt. Durchschnittlich 20 Besucher nehmen regelmäßig daran teil. Außer einem leckeren und abwechslungsreichen Frühstücksbuffet werden interessante Themenvorträge und Informationsveranstaltungen angeboten. Bei einem kurzweiligen Musikquiz oder einer kleinen Büttenrede zu Fastnacht kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Highlights des Jahres 2024 waren ein Ausflug in den Kurpark nach Bad Dürkheim und ein Kinobesuch in Frankenthal.

An drei Samstagen im Jahr wird zusätzlich ein leckeres dreigängiges Mittagessen serviert und im Sommer der Grill angeworfen, denn „**Gemeinsam schmeckt´s besser**“. Die Gäste sollen nicht nur gut bekocht werden, sondern miteinander ins Gespräch kommen und untereinander Kontakte knüpfen. Für dieses Format können auch zunehmend jüngere Besucher gewonnen werden. Im Durchschnitt werden ca. 25 Mittagessen ausgegeben.

### **Repair-Café:**

Das Repair-Cafe ist seit Sommer 2023 im HiH aktiv und findet 2x im Monat statt. Seit 2023 haben mehr als 400 Kunden/Gäste dieses Angebot genutzt. Die Reparaturen waren meist erfolgreich, manchmal aber auch nicht. Die Kunden/Gäste sich dennoch immer gut betreut, auch weil das RC eine soziale Funktion erfüllt und Menschen zusammenbringt. Repariert wird alles, was tragbar ist und keine Räder hat. Pro Termin sind ca. 10-15 aktive Mitstreiter (Reparierer, Caterer, Buchhalter etc.) dabei. In der Regel kommen zwischen 8 und 15 Gäste.

Die Idee RC verbreitet sich immer weiter. Inzwischen gibt es auch ein RC in Frankenthal und in Schifferstadt. Das Team konnte hier in der Anfangsphase aktiv unterstützen.

### **Sprachsalat:**

Der Sprachsalat findet 2x wöchentlich im Haus statt. I.d.R. sind es 10-15 Teilnehmer, nach dem Beginn verschiedener professioneller Kurse zeitweise weniger. Es handelt sich nicht um einen fest konzipierten Kurs. Der Einstieg ist entsprechend der Kenntnisse jederzeit möglich. Die Herkunftssprachen sind unterschiedlich. Teilweise werden mehrere verschiedene Sprachen innerhalb einer Gruppe gesprochen. Wobei die Teilnehmer nicht selten gegenseitig übersetzen können.

Sonst muss der Google-Übersetzer helfen.

Kernthemen:

Sich vorstellen, Zahlen, Wochentage, Monate - was notwendig für Terminvereinbarungen ist. Alltagssituationen üben wie z.B. Einkauf, Arzt- und Bankbesuch.

Unterstützung bei der Suche nach offiziellen Sprachkursen

Gegen Ende eines professionellen Kurses unterstützt das Team auf Wunsch die Vorbereitung auf die Prüfung B1 oder B2.

**Formulare und Papiere:** Das Team wurde im Jahr 2024 an insgesamt 25 Terminen von 29 Personen um Unterstützung gebeten. Die Themen waren:

Allgemeine Infos, Lebenslauf, Erstellung von Bewerbungsschreiben, GEZ (Antrag auf Befreiung), Anträge auf Lernmittelbefreiung Infos zu Sprachkursen, Antrag auf Pflegestufe, Fragen zu behördlichen Schreiben z.B. Stromversorger, Krankenkasse, Sortieren und Sichten von Jobcenter-Post, Kita-Anmeldung.

Die Personen kamen aus folgenden Ländern: Afghanistan, Ukraine, Türkei, Kolumbien, Sudan, Somalia, Iran, Syrien, Aserbaidschan & Deutschland.

Die Verständigung war im Großen und Ganzen problemlos möglich. Wenn weder Deutsch noch Englisch gesprochen wurde, kam der Google-Übersetzer zum Einsatz.

### Hühner im Horst

„Hühner im Horst“ ist ein Projekt, das von der Lebenshilfe Ludwigshafen (Wilhelm-Hiemenz-Haus), der Kita Löwenherz, ArtenErben e.V. und dem NetzwerkHilfe 2023 initiiert und von der BASF SE mit dem Jurypreis prämiert wurde. Das Projekt sieht inklusive Aktionen im Rahmen von

gärtnerischen Tätigkeiten vor. Schmetterlinge, Marienkäfer und Wildbienen stehen zu Beginn im Fokus.

Das Projekt wurde im November 2024 gestartet. In den folgenden Monaten wird sukzessive berichtet und die Öffentlichkeit zur Teilnahme eingeladen.

**Die Kommunikation:** Die Kommunikation erfolgt intern und extern. Extern beispielsweise über den Netzwerkkasten im Amtsblatt, Seite 4. Er enthält unsere Aktivitäten/Veranstaltungen. Unsere Facebook-Seite und unsere Homepage runden das Angebot an jederzeit öffentlich einsehbaren Inhalten ab.

Intern laufen Informationen über verschiedene Mailverteiler wie „Der Vorstand informiert“, Bekanntmachungen und Info´s zu Veranstaltungen, z.B. zum Sammeln von Lebensmitteln für die Tafelfreude, oder die Teilnahme an der Demonstration für Toleranz und Demokratie im Juni.

Aber auch über WhatsApp-Gruppen. Hervorzuheben ist hier „Netzwerk für Alle “. Die Mitglieder sind zumeist Neubürger. Diese werden gleich bei Zuzug über diese Gruppe informiert, denn dort finden sich viele wichtige und aktuelle Informationen.

Sie ist die schnellste und einfachste Kommunikation mit unseren Neubürgern.

Es können dort auch allgemeine Fragen gestellt werden oder Suchanfragen nach Möbelstücken oder Haushaltsgegenständen. Ebenso besteht in Richtung Rathaus ein regelmäßiger Kontakt in Form eines Treffens alle 4 bis 6 Wochen am Runden Tisch Asyl an dem der Vorstand, der Fachbereich 3, das Familienbüro und der Bürgermeister bzw. dessen 1. Beigeordneter regelmäßig teilnehmen.

Intern organisieren sich die Teams auf eigenen Kommunikationswegen.

**Haus im Horst:** Auch 2024 hat sich das Netzwerk am Dreck-Weg-Tag beteiligt und gleichzeitig den Frühjahrsputz im und um das Haus im Horst organisiert.

Der von der Gemeinde organisierte Imbiss wurde dankend angenommen. Das Arbeitsmaterial stellte uns auch dieses Jahr der Bauhof zur Verfügung, der auch den Grünabschnitt abholte. Weitere Fege-

aktionen haben stattgefunden in Zusammenarbeit mit Neubürgern und Freunden.

Ein Arbeitsplan wurde erstellt. Jedes Team übernimmt für einen Monat die Verantwortung für das Haus.

Genutzt wird das Haus vom NetzwerkHilfe, der Caritas, dem DRK und der VHS.

Das Netzwerk führt den Belegungsplan.

Die Aktivitäten des Vereins gliedern sich in **A.** Veranstaltungen und Projekte, die teils Teamübergreifend sind, bzw. das gesamte Netzwerk betreffen und **B.** Aktionen und Programme, die teamspezifisch sind.

A. VERANSTALTUNGEN	Thema	Aufwand
Aktion Grünanlagen Haus im Horst (April-Oktober)	Hilfe bei Reinigungs- und Gartenanlagen der Außenanlagen	Hoher Zeitaufwand Organisation
Dreck-Weg-Tag (Mai)	Reinigung Haus im Horst, Müllsammlung	Organisation Aktion
Ukraine Hilfe/ Unterstützung Neubürger aller Länder	Unterstützung Sprache, Briefe, Veranstaltungen, Vernetzung, Infomaterial, Treffpunkte, Lebensmittel, Dinge des täglichen Bedarfs, Kleidung	Hoher Zeitaufwand Organisation Infomaterial
Helferfest (Juli)	Danke sagen, gemeinsam feiern! Alle aktiven Helfer	Organisation Catering
Bescherung W.H.-Haus Kurt-Hahn-Haus (Dez)	Übergabe der gespendeten Geschenke an die Mitarbeiter/Leitung des Wilhelm-Hiemenz- und Kurt-Hahn-Hauses (Menschen mit Beeinträchtigungen)	Organisation Abgabe Geschenke
Weihnachtsessen (Nov.)	Erw. Vorstand konnte wegen hohen Krankenstands nicht stattfinden.	Gemeinsamkeit

B. TEAM PROGRAMM	Thema	Aufwand
T. Sprache	VHS-Kurse im HiH, Nachhilfeunterstützung durch Erste Schritte in Deutschland, Unterstützung bei Prüfungsvorbereitungen	Organisation Unterstützung
T. Formulare & Papiere	Hilfe beim Ausfüllen von z.B. BuT-Anträgen, Leseverständnis bei Briefen. Hilfestellung bei Alltagsfragen. Möglichkeiten der Unterstützungshilfen im Netzwerk mit Kontaktdaten	Unterstützung
T. Café & Mehr/ Gemeinsam schmeckt´s besser	Zielgruppe: Alleinstehende, Alleinerziehende, Einsame Bürger. Frühstück, Vernetzung, Informationsmaterial, Aktionen, Veranstaltungen	Hoher Zeitaufwand Organisation Einkauf

T. Tafelfreunde	Annahme/Ausgabe/Lieferung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen an Bürger der VG. Berechtigungsschein erforderlich. Unterstützung bei Spendenaktionen verschiedener Organisationen	Hoher zeitlicher Aufwand Sortierung, Packen,Transport, Koordination
T. Task Force	Soforthilfe für Neubürgern/Bürger, die keine finanzielle Unterstützung erhalten aus verschiedenen Gründen.	Hoher zeitlicher Aufwand.
T. Kleiderstube	Annahme und Ausgabe von Kleidung und Bedarfsgegenständen	Hoher zeitlicher Aufwand,sortieren, Verwaltung
T. Fahrradwerkstatt Lamsheim	Annahme/Ausgabe und Reparatur von Fahrrädern nach Terminanfrage	Reparaturaufwand, Ersatzteile
T. Schule/Kita	Unterstützung der Schulen und Kitas	Infomaterial
	Leseclub, Lese- und Lernpaten, Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe, Dolmetscher	Hoher zeitlicher Aufwand Material; Paten/Unterstützer
T. Kommunikation	Pflege der Homepage und Facebookseite, sowie die Berichterstattung rund um das Netzwerk, Pflege der WhatsApp-Gruppen, Netzwerkkasten	Hoher zeitl. Aufwand Kommunikationsmittel
	Pflege der Kontaktlisten (Mitglieder, Sponsoren, etc.)	EDV-Zeit, PC
T. Haus im Horst	Belegungsplan, Kontakt Rathaus, Ausstattung, Hausordnung, Pflege, etc.	Organisation, Pflege, Materialien
T. Repair-Cafe	Reparaturen, (auch im Haus im Horst) Unterstützung, Instandsetzung, Organisation, Information.	Hoher Zeitaufwand Koordination Catering, Materialien
T. Wunschbaumprojekt Nov./Dez.	Weihnachtswunschbaum zugunsten Wilhelm-Hiemenz- und Kurt-Hahn-Haus - beides Häuser der Lebenshilfe	Baum, Deko, Anhänger, Org. der Spenden
Projekt Hühner im Horst	Inklusive Aktionen im Rahmen von gärtnerischen Tätigkeiten an verschiedenen Orten. Open Gardening- Projekt am Haus im Horst.	Hoher Zeitaufwand Koordination, Materialien, Pflege

## 5. Finanzen

### Finanzbericht 2024

Die Spenden- und Hilfsbereitschaft unserer Bürger/-innen, der ortsansässigen Organisationen, Vereine und Firmen war auch 2024 unverändert hoch und großzügig. Insgesamt gingen Spendengelder in Höhe von € 23.265\* ein. € 18.875 sind hiervon zweckgebunden für diverse Projekte und werden im Laufe des Finanzberichtes entsprechend einzeln dargelegt. € 4.390 unterliegen keiner Zweckbindung. Zur Deckung unserer laufenden Kosten haben wir auch im vergangenen Jahr den jährlichen Beitrag der Verbandsgemeinde Maxdorf in Höhe von € 2.500 erhalten. Aus dem abgeschlossenen Projekt „Blinder Fleck“ ging zum Ausgleich der entstandenen Ausgaben die Restzahlung des Kooperationspartners „Bundeszentrale für politische Bildung“ über € 1.369 ein. Mit Sachspenden, deren Schwerpunkt auf dem Updaten, Überarbeiten und Aktualisieren unserer Homepage lag, wurde das NetzwerkHilfe mit insgesamt € 7.009 unterstützt.

Die **Kleiderstube Lambsheim** hat € 3.515 und die **Fahrradwerkstatt** zusätzlich € 377 erwirtschaftet und an den Verein überwiesen. Die Kosten der beiden Einrichtungen lagen bei € 170.

Der größte Teil der zweckgebundenen Spenden gingen für die **Tafelfreunde Maxdorf** ein: € 15.199 für die allgemeine Versorgung der Kunden und € 1.500 für die Erstversorgung bedürftiger Neubürger. Die größte Einzelspende über € 6.500 kam von der kath. Kirchengemeinde bzw. letztmalig aus dem Fonds der „Winterhilfe“ der Diözese Speyer. Die beiden Tafelfreunde-Teams kaufen aufgrund der bekannten Situation

weiterhin umfangreich Lebensmittel hinzu. Die € 6.500 aus der „Winterhilfe“ wurden hälftig für die Kunden von NetzwerkHilfe und Seniorenbeirat eingesetzt. Die weiteren Ausgaben für den regelmäßigen Zukauf von Lebensmitteln beliefen sich alleine beim NetzwerkHilfe auf insgesamt € 4.159. Die Kosten für die Erst- und Notbelieferung ukrainischer Mitbürger sind 2024 aus den Rücklagen der Ukraine-Hilfe bestritten worden. Hinzu kommen die Ausgaben für Verpackungsmaterialien über € 481, die aus nicht zweckgebundenen Mitteln getragen werden.

Im „**Café & Mehr**“ wurden 2024 außerhalb der Ferien wöchentlich ein Frühstücksbüffet sowie zwei Ausflüge nach Bad Dürkheim und Frankenthal angeboten. „**Gemeinsam schmeckt's besser**“ hat insgesamt drei Mittagessen-Aktionen durchgeführt. Die Ausgaben für beide Formate sowie die Anschaffung div. Küchenutensilien und -geräte lagen insgesamt bei € 2.967. Die Gäste haben sich mit Spenden und Zuschüssen in Höhe von € 1.446 hieran beteiligt.

2024 haben die Besucher des „**Repair-Café**“ € 2.190 gespendet, die der allgemeinen Arbeit des NetzwerkHilfe zugute kommen. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von € 455.

Über Banküberweisung oder Barspenden hat das NetzwerkHilfe für seine unterschiedlichen Aufgaben, d.h. ohne Zweckbindung, weitere € 2.200 erhalten.

Der **Lesclub** hat im vergangenen Jahr für die Ausstattung in der Haidwaldschule und Kleinmaterial insgesamt € 166 in dieses Projekt investiert.

Für die weihnachtliche **Wunschbaumaktion** gingen insgesamt Spendengelder in Höhe

von € 230 ein. Fehlende Geschenke für die Bewohnerinnen und Bewohner der Lebenshilfe-Häuser wurden im Wert von € 61 beschafft.

Im Bereich **Ukraine-Hilfe** sind Ausgaben für die Erst- und Notbelieferung in Höhe von € 1.332 sowie weitere Kosten in Höhe von € 405 aufgelaufen. Die zweckgebundenen Rücklagen sind somit aufgebraucht.

Das Projekt „**Hühner im Horst**“ hat sich im vergangenen Jahr neu aufgestellt. Die praktische Umsetzung beginnt im Frühjahr 2025. Weitere Spenden über € 500 wurden in die Rücklagen zusätzlich eingestellt.

Für das Schulprojekt „**Kultur macht stark**“, das erst 2025 anläuft, wurden im Vorfeld 10 Trommeln für € 200,00 gekauft.

In die Ausstattung des „**Haus im Horst**“ wurden € 4.173 investiert, davon € 3.620 in

die neue Bestuhlung. Die entsprechende Rücklage einer BASF-Spende ist somit aufgebraucht.

Für Verwaltungs- und Werbekosten, Versicherungen, Internet/Webhosting, div. Veranstaltungen und sonstige Kosten wurden insgesamt € 3.979 ausgegeben.

Das Vereinsvermögen des NetzwerkHilfe beläuft sich zum 31.12.2024 auf € 30.801, die zweckgebundenen Rücklagen auf € 37.409.

\*alle Beträge auf volle Euro auf- oder abgerundet

## **6. Unterstützer und Dank**

Das NetzwerkHilfe erhebt keine Mitgliedsbeiträge. Die durch uns gewährte Unterstützung besteht zuallererst aus der Hilfe zur Selbsthilfe und zunehmend durch die Bereitstellung von Sachleistungen. Finanzielle Zuwendungen oder Sach-/Lebensmittelspenden sind daher immer eine bedeutende Erweiterung unserer Möglichkeiten. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit zahlreichen Sach- und

Geldspenden sowie durch Rat und Tat bei unserer Arbeit unterstützen. Dieses Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, Firmen und verschiedensten Organisationen quer durch die Gesellschaft ist so wichtig und wertvoll. Mit ihrer Spende bringen sie die Solidarität zu den bedürftigen Menschen zum Ausdruck. Die Mitarbeiter des NetzwerkHilfe sehen dies zugleich als eine Anerkennung ihrer unermüdlichen Arbeit. Danke!

## **7. Ausblick**

Seit über 10 Jahren passt sich das Netzwerk immer den jeweiligen Situationen an. Dabei stehen stets folgende Fragen im Mittelpunkt: Was ist wichtig, was wird gebraucht? Wo

haben wir Ressourcen, wo nicht? Wo müssen oder können wir spontan reagieren?

Welche Anfragen können wir leisten bzw. umsetzen? Unser Angebot ist vielseitig und

deckt unterschiedliche Bereiche ab. Wichtig ist dabei immer: Jeder bringt sich ein, mit seinen Vorstellungen, seiner Gabe und seiner Zeit. Ein Thema, das wir ernst nehmen und auch weiter hinterfragen werden, ist die Überforderung einzelner – z.B. unserer vielen Helfer, der Mitglieder, manchmal auch der Bedürftigen und in besonderem Maße auch die des Vorstandes. Wie gehen wir damit um, wie können wir Abhilfe schaffen?

In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit der Frage auseinandersetzen müssen, wie wir das Netzwerk zukunftssicher machen können: z.B. durch die Gewinnung neuer aktiver Vereinsmitglieder und eine Verjüngung unserer Altersstruktur.

Im Vordergrund stehen aktuell die Themen: Integration, Altersarmut, Einsamkeit, Unterstützung von Alleinerziehenden, Menschen mit Behinderungen, Schutzsuchenden, sowie Frauen und Kinder. Die Nachhaltigkeit hat einen wichtigen Platz eingenommen.

Auch für das Jahr 2025 haben wir einen Jahresplan erstellt und uns überlegt, was wir für die Umsetzung unserer Projekte benötigen.

Etablierte Projekte wie die Kleiderstube, die Tafelfreunde, Café & Mehr/Gemeinsam schmeckt's besser, das Repair-Café, die Unterstützung in den Schulen, Formulare und Papiere, das Wunschbaumprojekt sowie der Sprachsalat werden, wenn Bedarf da ist, fortgeführt. Das Projekt „Hühner im Horst“ wird mit den Kooperationspartnern richtig durchstarten.

Ab 2025 fördert „**Kultur macht stark**“ Trommelkurse für Kindergarten- und Schulkinder in der VG Maxdorf. Die Projektleitung liegt bei dem Förderverein der KiTa Löwenherz. Das NetzwerkHilfe ist Kooperationspartner und koordiniert die Zusammenarbeit mit der Albertine-Scherer-Schule in Birkenheide. Dort werden seit Februar 50 Grundschüler wöchentlich durch einen professionellen Trommellehrer unterrichtet. Die Kinder aller Altersgruppen sind von diesem Angebot mehr als begeistert!

## 8. Adressen

Vorstand: Beate Schmidt ([bs2maxdorf@aol.com](mailto:bs2maxdorf@aol.com), 0172/6120363)

Finanzen: Jutta v. Rabenau ([vonrabenu@aol.com](mailto:vonrabenu@aol.com), 0173/4429917)

Postanschrift: NetzwerkHilfe Maxdorf n.e.V., Hauptstraße 79, 67133 Maxdorf

Homepage: [www.Netzwerk-Hilfe.net](http://www.Netzwerk-Hilfe.net)

Facebook: [//www.facebook.com/NetzwerkHilfe](https://www.facebook.com/NetzwerkHilfe)

E-Mail: [NetzwerkHilfe-Maxdorf@web.de](mailto:NetzwerkHilfe-Maxdorf@web.de)

---

## 9. Nachwort

Liebe Freunde und Mitglieder des Netzwerkes,

nach über 10 Jahren unermüdlicher Arbeit haben alle Aktiven, Unterstützer und Sponsoren das **NetzwerkHilfe** geprägt und zu dem gemacht, was es ist.

Für diese gemeinsamen Anstrengungen möchten wir uns stellvertretend für alle Beteiligten, besonders aber im Namen unserer bedürftigen Mitmenschen, ganz herzlich **bei Euch bedanken**.

### **Euer Vorstand**

Beate Schmidt, Beate Hauck, Jutta v. Rabenau, Annette Kreiner